



Foto: © KÖN: Bettina Stiffel



Bettina Stiffel:
b.stiffel@oeko-komp.de
04262-959364

**Ansprech-
partnerin
im KÖN:**



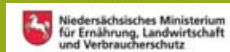
Kompetenzzentrum
Ökolandbau
Niedersachsen GmbH

Das KÖN ist der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen zum Ökolandbau in Niedersachsen. Es bietet praxisorientierte Informationen und Beratung an. Das KÖN engagiert sich mit verschiedenen Maßnahmen für die Integration des Ökolandbaus in den Berufsschulunterricht.

Bahnhofstr. 15 b
27374 Visselhövede
04262 - 9593- 00 (tel.)
04262 - 9593- 77 (fax)

info@oeko-komp.de
www.oeko-komp.de

gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



**www.
berufsschule-agrar.bio**

**ÖKO
LAND
BAU**

**IM BERUFS-
SCHUL
UNTERRICHT**



Kompetenzzentrum
Ökolandbau
Niedersachsen GmbH

Foto: © Bettina Stiffel

Unter „Ausbildungsmöglichkeiten für SchülerInnen“ sind Informationen zu Ausbildung und Praktikum, für Fort- und Weiterbildung sowie zum Studium hinterlegt. Diese können am Ökolandbau interessierten Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

Auch „Fortbildungsangebote für LehrerInnen“ finden sich auf der Seite. Es sind einerseits lehrerspezifische Fortbildungen, andererseits auch Feld- und Praktikstage, zu denen Lehrkräfte eingeladen sind.

www.berufsschule-agrar.bio
ist eine wachsende Seite. Eine Ausweitung und Ergänzung von Themen und Materialien ist erwünscht. Wenn Sie Anregungen haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Foto: © KÖN: Birgit Petersen

**DAS BIETET
IHNEN
DIE SEITE**

**WWW.
berufsschule-agrar.bio**

Unter „Material für den Unterricht“ finden Lehrerinnen und Lehrer ausgearbeitete Unterrichtseinheiten sowie zahlreiche Links zu Materialien zum ökologischen Landbau für die Verwendung im Unterricht bzw. die Vorbereitung des Themas. Zudem sind Anregungen für die Einladung externer Referenten in den Unterricht aufgeführt.

„Exkursionen zu Bio-Betrieben“ haben sich als sehr zielführende Methode herausgestellt, wenn es darum geht, BerufsschülerInnen Einblicke in den ökologischen Landbau zu ermöglichen, mit Bio-Landwirtinnen und -Landwirten ins Gespräch zu kommen und dabei auch Vorurteile abzuliegen. Die Karte zeigt ökologische Betriebe, die sich generell bereit erklärt haben, Berufsschulklassen für Exkursionen zu empfangen, und wird fortlaufend erweitert.

Weitere Bio-Betriebe sind herzlich willkommen.

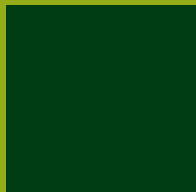


Foto: © Bettina Stiffel

HINTERGRÜNDE

ZUM ÖKOLANDBAU IN DER BERUFSSCHULE

- Im bundesweiten Rahmenlehrplan, der in Niedersachsen direkt umgesetzt wird, sind je 40 Stunden „alternative Landwirtschaft“ mit den Inhalten des ökologischen Landbaus im zweiten und dritten Lehrjahr verankert.
- Im Koalitionsvertrag der niedersächsischen Landesregierung (02/2013) ist festgehalten: *„ ... der ökologische Landbau sowie Nachhaltigkeit (sollen) zu einem obligatorischen Bestandteil in Studium und Ausbildung der Landwirtinnen und Landwirte gemacht werden.“*



Foto: © Bettina Stiffel

- Ein Dialogforum aus Niedersächsischem Landwirtschafts- und Kultusministerium, dem Landvolk, der Landwirtschaftskammer, der Landesschulbehörde, den ökologischen Anbauverbänden und dem KÖN hat einen Maßnahmenplan zur Integration des Themas „Ökolandbau“ in den Niedersächsischen Berufsschulunterricht für die Auszubildenden im Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin erarbeitet.
- Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat die Erarbeitung einer Zukunftsstrategie ökologischer Landbau initiiert. Diese soll Konzepte hervorbringen, wie das in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung festgesetzte Ziel von 20% Ökolandbau erreicht werden kann. Auch das Thema „Ausbildung“ wird bearbeitet.